

# Stadtrundgang, ab Verkehrsamt

Dauer  
1 Stde.

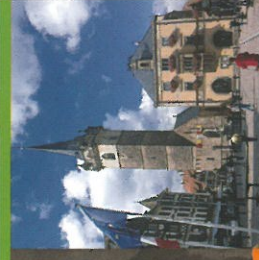
## 12 Der Odilienbrunnen

Der Odilienbrunnen vor dem Rathaus stammt aus dem Jahr 1904. Die Statue auf der Säule stellt die Heilige Odilia, Schutzpatronin des Elsass, mit ihrem Abtissensinnen-Krummstab dar. Ein geöffnetes Buch mit zwei Augen erinnert an die Wunderheilung der Heiligen.



## 11 Der Marktplatz

Der Marktplatz ist seit dem Mittelalter mit den bedeutendsten Gebäuden der Stadt umgeben. Der Wochenmarkt wird seit 1301 erwärmt.



## 10 Die Kornhalle

Die alte öffentliche Fleischerei wurde 1554 im Renaissancestil mit gotischen Elementen errichtet. Die Fassade mit Giebel ist mit zwei Rinderk6pften und mit den Wappen der Stadt von Obernai geschm6ckt.



## 9 Die Befestigungen

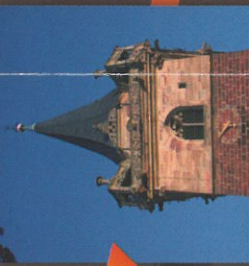
Die Altstadt ist von einer doppelten Befestigungsanlage umgeben. Die innere 1400 meterlange Ringmauer war mit ca. 20 T6rmen und mit 4 T6rnen versehen. Der breite Erdwall dient heute als Spaziergang.



## 1 Der Kapellturm

Dieser 60 m hohe Turm ist das Oberbleibsel einer Marien-Kapelle, die Ende des 13. Jhs. erbaut, und 1873 abgetragen wurde. Als Wahrzeichen der Stadt Obernai, erf6llt der Kapellturm eine dreifache Funktion:

- Wachturm der Stadt
- Aussichtsturm
- Kirchturm der Jungfraukapelle



Stadtpark  
Ehnpfad  
Landgut Leonardsau

Weinlehrpfad  
Ottrott Klingenthal  
Mt Sainte-Odile  
Boersch

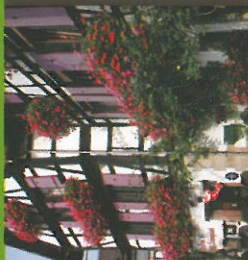
## 2 Das romanische Haus

Das romanische Haus wurde um 1240 erbaut. Es geh6rte zum Zehnthof der Familie von Rathsamhausen und wurde w6hrend der Renaissance umgeandert.



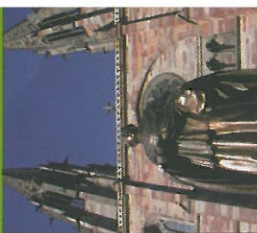
## 3 Der Sternplatz

Der Sternplatz wird nach dem Rathaus zum Stern benannt; der M6hlenkanal durchquerte ihn und diente zur Eichung der F6sser, deshalb hie6 er auch "Sinnplatz".



## 4 Die St. Peter und Pauls Kirche

Die katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul wurde zum Teil auf dem Platz einer ehemaligen gotischen Kirche errichtet, die 1867 abgetragen wurde. Sie befindet sich au6erhalb der Stadtmauer, ist neugotisch und mit einer Joseph Merklin-Orgel (1882) ausgestattet.



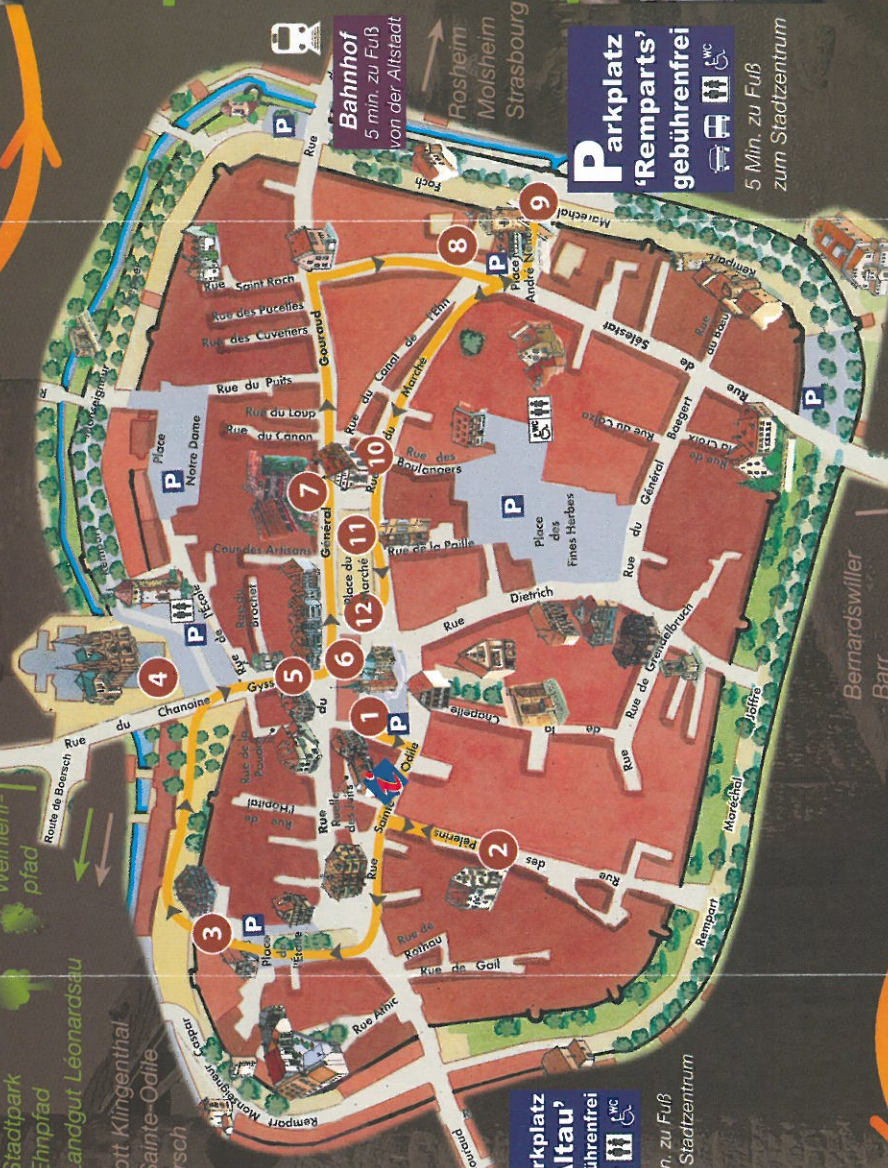
## 5 Der Sechs-Eimer-Brunnen

Der Sechs-Eimer-Brunnen, im Renaissancestil (1579), setzt sich aus drei korinthischen S6ulen zusammen, die einen Balbachin mit Ausz6gen aus dem Neuen Testament tragen.



## 6 Das Rathaus

Das gegenw6rtige Rathaus bewahrt 6berreste eines Geb6udes auf Arkaden (Laube) in dem sich das Gericht der B6rger (1370) befand. 1848 wird das Geb6ude im Neorenaissancestil vergr66ert, und dessen Fassaden gemalte Motive schm6cken.



## 7 Der "Fastingerhof"

Dieser umfangreiche Geb6udekomplex tr6gt den Namen des heutigen Eigent6umers. Einige Teile stammen aus dem Jahr 1418. Oberhalb des Brunnens: geschm6tzter Rinderkopf und Wappen der Fleischer.



## 8 Die Synagoge

Die Synagoge wurde 1876 errichtet und von den etwa damals 205 j6dischen Einwohnern der Stadt finanziert. 1215 wurde zum ersten Mal eine j6dische Gemeinde in Obernai erw6hnt.

